

Werbetext "DO`S`N`DON`TS acoustic"

1982 gründeten Dirk Butz und Norbert Bartz die Band "DO`S`N`DON`TS" (engl.: Was man zu tun und zu lassen hat). Die Musik der Gruppe spiegelte damals ein weites Spektrum verschiedener Musikstile wider, und war anfangs sehr von Folk, Rock und Pop inspiriert. Nach mehreren Umbesetzungen überzeugte die Band bei vielen Konzerten im Großraum Koblenz, besonders in den Jahren 1985 bis 1987. Dann löste sich die Gruppe wegen beruflichen und privaten Veränderungen auf.

Nach 30 Jahren Pause fanden sich nun drei Musiker (Herbert Junglas, Dirk Butz und H.-Günter Pflöging, v.l.n.r.) von DO`S`N`DON`TS (kurz: DND) wieder zusammen, und beschlossen kurzerhand die alten eigenen Songs im neuen Format - zunächst in Dreierbesetzung - wieder zu neuem Leben zu erwecken.

"DO`S`N`DON`TS acoustic" erhob sich wie der Phönix aus der Asche, um schließlich am 11. März 2017 in Winnigen wieder das Rampenlicht der Bühne zu erblicken.

Die Medien (Blick aktuell, Mayen) schrieben damals:

"Die 30-jährige Pause ist der Band nicht anzumerken.", "... das Fazit war eindeutig: Musik zu machen verlernt man nicht ..."

Mittlerweile ist das Trio erneut vermehrt auf verschiedenen Bühnen in der Region zu sehen, so u.a. auf der Andernacher Kulturnacht 2018 oder auf der 30. Muffenale in Bonn.

Ihr 90-Minuten langes acoustic-Programm besteht ausschließlich aus Eigenkompositionen. Neben kleineren *"special effects"* kommen dabei mehrere traditionelle akustische Instrumente wie Gitarre, Ukulele, Mandoline oder manchmal auch die sogenannte Cigarbox zum Einsatz.

Im Repertoire findet man viele ältere Songs; doch auch mehrere neuere Stücke sind zu hören.

Stilistisch sind die Eigenkompositionen im Bereich der Pop-Rock-Musik anzusiedeln.

Unter "www.dosndonts.de" kann man sich bereits einige dieser Songs im Vorfeld schon einmal anhören.



Technical Rider

DO`S`N`DON`TS acoustic benötigen:

3 x Gesangsmikrofone (gerne Sure SM 58) mit Stativ

2 x Mikrofone mit Stativ für Percussion (1 x Cajon, 1 x Overhead für Bongos und Klein-Zubehör)

Darüber hinaus benötigen wir weitere folgende Eingänge auf dem Mischpult:

- 1 x akustische Gitarre (Jack-Kabel)
- 1 x Ukulele (Jack-Kabel)
- 1 x Mandoline/Cigarbox (Jack-Kabel)
- 1 x ACUS One-8-Verstärker (Direct out über XLR) [Hierüber wird eine weitere akustische Gitarre gespielt; der Verstärker dient gleichzeitig als Monitor auf der Bühne für diese Gitarre]

Gesang, Percussion und Instrumente benötigen Monitoring !